



## Antrag

der Fraktionen von CDU und SPD

### Ablehnung von „Port Package II“

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag begrüßt die Entscheidung des Verkehrsausschusses im Europäischen Parlament, die von der EU-Kommission vorgelegte Richtlinie „Port Package II“ abzulehnen. Diese Richtlinie führt in der vorliegenden Form zu erheblichen Problemen für die norddeutsche Hafenwirtschaft durch internationale Konkurrenzen, bedroht die bestehende Hafeninfrastruktur in Norddeutschland und gefährdet damit eine Vielzahl von Arbeitsplätzen. Das Europäische Parlament wird nun im Januar 2006 über diese EU-Richtlinie entscheiden

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert deshalb die Landesregierung auf,

- sich gegenüber der neu gewählten Bundesregierung dafür einzusetzen, weiterhin die von der EU-Kommission vorgelegte EU-Richtlinie über den Zugang zum Markt für Hafendienste, „Port Package II“, in der jetzigen Form abzulehnen,
- in Abstimmung mit den anderen Küstenländern sich dafür einzusetzen, einen Rechtsrahmen zu schaffen, der die norddeutschen Interessen der Hafendienste berücksichtigt,
- in den europapolitischen Gremien, in denen die Landesregierung vertreten ist, ebenfalls für eine Ablehnung der EU-Richtlinie in der vorliegenden Fassung zu werben.

### Begründung

Der vorliegende Entwurf hat in ganz Europa Ablehnung und Kritik hervorgerufen. Seine Realisierung würde zu gravierenden Konsequenzen für die norddeutschen Häfen führen und den funktionierenden Wettbewerb infrage stellen. Ziel ist es, dass auch die neue Bundesregierung ihre kritische Haltung gegenüber dieser EU-Richtlinie aufrechterhält und offensiv vertritt.

Rolf Fischer  
und Fraktion

Hans-Jörn Arp  
und Fraktion